

Vorzeitiger Klassenerhalt in greifbarer Nähe

„Ein Sieg noch, dann wären wir aus dem Größten raus“, schätzt Böblingens Hockeytrainer Sven Merz die Lage seiner Mannschaft in der 2. Regionalliga Süd. Gelegenheiten, den nötigen Dreier zum vielleicht schon sicheren Klassenerhalt einzufahren, haben die SVB-Männer am Wochenende gleich zwei: im Heimspiel gegen den TV Schwabach (Samstag, 15.30 Uhr) und auswärts beim TuS Obermenzing (Sonntag, 11 Uhr).

„Wir werden alle Konzentration und Kraft in den Samstag legen“, hat Sven Merz die Prioritäten klar gesetzt. Im Duell mit dem fränkischen Tabellensiebten TV Schwabach handelt es sich um einen Mitkonkurrenten im Abstiegskampf. Im Hinspiel im November trennte man sich 5:5. „Spielerisch sind wir besser als Schwabach, und das soll sich im Rückspiel endlich auch im Ergebnis bemerkbar machen“, fordert der Böblinger Coach einen Sieg. Nach zuletzt zwei Erfolgen in Würzburg (8:3) und Ulm (3:1), bei der jeweils die extrem geringe Anzahl an Gegentoren den Ausschlag zum Erfolg gab, können die auf Rang drei vorgerückten Böblinger selbstbewusst ins vorletzte Saisonheimspiel in der Hermann-Raiser-Halle gehen. „Personell sieht es verhältnismäßig gut aus“, muss Merz am Wochenende neben den Langzeitverletzten Christopher Groß (Knie) und Herbert Gomez (Finger) lediglich auf Marc Pöcking verzichten. Tobias Tietze, Marc Deim und Felix Fleig werden zur Verfügung stehen.

Dem Papier nach chancenlos müssten die Böblinger bei ihrem Auswärtsspiel in München sein. TuS Obermenzing hat bislang alle neun Saisonspiele gewonnen und steht seit zwei Wochen bereits als Aufsteiger in die dritthöchste deutsche Liga fest. „Ein bisschen ärgern wollen wir den Meister schon“, will Sven Merz nicht ganz ohne Ambitionen in die bayerische Landeshauptstadt fahren. Dass Obermenzing mit den beiden Ex-Böblingern Christian Kranz und Max Strittmatter in seinen Reihen nicht völlig unverwundbar ist, zeigte das Hinspiel in Böblingen. Da führte Gastgeber SVB bereits mit 3:0, um sich dem spät aufgewachten Tabellenführer nach hartem Kampf nur knapp mit 5:7 geschlagen geben zu müssen. „Mal sehen, in welcher Verfassung wir aus dem Schwabach-Spiel herauskommen“, hat für Sven Merz der Verlauf der Sonntagspartie stark mit dem Ausgang vom Vortag zu tun.

Für die Reserveteams Böblingen II und III geht es am Sonntag bei den Spieltagen in Tübingen (zweite Mannschaft) und Esslingen (Dritte) darum, in der 2. beziehungsweise 4. Verbandsliga aus der hinteren Tabellenregion herauszukommen.

Im Nachwuchsbereich steht für die männliche Jugend B am Sonntag in Bietigheim der erste von zwei Endrundenspieltagen der Landesmeisterschaft an. Die Mädchen A bestreiten in Mannheim ihr Platzierungsturnier um die Plätze fünf bis neun der Meisterrunde. Die Knaben A sind am Samstag in der Pokalrunde beim TSV Ludwigsburg im Einsatz.

lim